Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 6 (1793)
Heft: 12

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nur, sondern vorzüglich Dich, dein Ich im Schlafrocke, sammt all den nahen und fernen Einflüssen, welche Erziehung, Klima, Regierungsform, Religion, Temperament, oft eine einzige Begebenheit deiner ersten Kindheit, oft eine Konstipation auf dich und deinen Karakter haben, das müsse der Gegenstand deiner Betrachtungen werden, und zu diesem Zwecke allein, möcht' ich dir in der Folge einige der brauchbarsten Mittel an die Hand geben. — —

Aber Himmel! wo gerath' ich hin. Da schreibe und schwatze ich armer Wicht beynahe zwo Stunden, und predige so, als wenn nur andere Leute so unsinnig handelten, und sie allein diese Predigt vonnöthen hätten. Gott! was ist doch der Mensch! zur Strafe will ich die Abhandlung noch einmal lesen, und sie auf mich allein anwenden. Ich will den Anfang mit der Uebersetzung meines Vorspruches machen, der also lautet:

„Ach wie trachtet doch so Niemand in seinen eigenen „Busen zu greifen! so gar Niemand! und wie wohl„behaglich richtest du deine kritische Lorgnette nicht hin, „wo dich nichts angeht!„

Nachrichten.

Jemand aus der Amtschreiberey am Läbern möchte gern gegen Einsatzung von doppeltem Werthe, achthundert Pfund entlehnen. Bey Hr. Amtschreiber Bözinger zu erfragen.

Bey Buchbinder Schwendimann sind zu haben: Charwochenbücher auf deutsch und lateinisch.

Station- und Passionbüchlein, wie auch zerschiedene Musikstücke fürs Klavier.

Schweizer bietet Euch, das Stück für 2 Bz.